

FDP Neu-Isenburg

KOMMUNALER HAUSHALT IN NEU-ISENBURG: TROTZ GUTER ZAHLEN IST VORSICHT GEBOTEN

19.04.2014

Die angespannte Situation kommunaler Haushalte und mögliche Handlungsoptionen waren das Thema des Liberalen Stammtischs der FDP Neu-Isenburg. Dabei war es gelungen, mit Herrn Hartmut Schaad vom Bund der Steuerzahler in Hessen (BdStZ Hessen) einen ausgewiesenen Fachmann auf diesem Gebiet als Referenten zu gewinnen.

Im gut gefüllten Restaurant der Hugenottenhalle nahm Herr Schaad dabei unter der Moderation des stellvertretenden FDP Ortsvorsitzenden Thilo Seipel nicht nur zu den Gemeindefinanzen und dem kommunalen Rettungsschirm allgemein Stellung, sondern ging auch auf die Situation Neu-Isenburgs im Besonderen ein.

Dabei ist in Neu-Isenburg vor allem von daher Vorsicht geboten, dass der kommunale Haushalt nur durch die Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen wird und de facto - trotz Steuereinnahmen auf Rekordniveau - seit Jahren ein strukturelles Defizit aufweist. Ein Umstand, auf welchen auch die FDP Neu-Isenburg seit Jahren hinweist.

Um eine ausreichende Informationsbasis für die zur Haushaltskonsolidierung erforderlichen politischen Entscheidungen sicherzustellen, empfiehlt der Experte, die in der kaufmännischen Haushaltsführung (Doppik) enthaltenen Möglichkeiten, Kennzahlen zu bilden und die Kosten der einzelnen städtischen Dienstleistungen genau zu ermitteln, stärker zu nutzen. Dies werde in Neu-Isenburg nur an wenigen Stellen umgesetzt, andere Kommunen seien hier inzwischen weiter. Auch die Folgekosten von Investitionen seien stärker zu beleuchten.

Insgesamt riet Hartmut Schaad dazu, dass sich Kommunen stärker auf Ihre Kernaufgaben konzentrieren sollten und freiwillige Engagements kritisch zu überprüfen sind.

Nach einer angeregten Diskussion unter den rund 25 Besuchern dankte Thilo Seipel in seinem Schlusswort Herrn Schaad für viele neue Anregungen zum städtischen Haushalt. „Haushaltsdisziplin war für uns schon immer ein Kernthema - insbesondere, da wir die Neu-Isenburger Bürger soweit wie möglich vor höheren Steuern und Abgaben bewahren wollen. Mit dieser Zielrichtung werden wir uns auch zukünftig in alle Haushaltsberatungen einbringen“ so der stellvertretende FDP Ortsvorsitzende abschließend.